

# SCHUL- UND HAUSORDNUNG FÜR SCHÜLER\*INNEN

SCHULORDNUNG:

(UMGANGSFORMEN, UNTERRICHT)

1. **Schulfremde Personen** haben sich unverzüglich in der Direktion anzumelden!
2. Wertschätzende respektvolle **Umgangsformen und Ehrlichkeit** sind die Basis unserer Schulgemeinschaft.
3. **Grüßen** ist die Grundlage dieser gegenseitigen Wertschätzung. (Schüler\*innen grüßen erwachsene Personen zuerst oder erwidern deren Gruß. Es reicht, wenn sich Personen einmal pro Tag begrüßen.)
4. Schüler\*innen beteiligen sich aktiv am **Unterricht** und beachten grundsätzliche
5. **Gesprächsregeln** (aktives Zuhören, ausreden lassen, aufzeigen)!
6. **Arbeitsaufträge**, Hausübungen usw. führen Schüler\*innen selbstständig, gewissenhaft und termingerecht aus.
7. **Handys** verbleiben grundsätzlich im Spind! (Ausnahme: Eine Lehrkraft erlaubt die Verwendung in ihrem Verantwortungsbereich.)
8. **Kopfhörer** gehören zur **Grundausstattung** einer jeden Schülerin/eines jeden Schülers, genauso wie **Klebstoff, Schere** und ein ordentliches **Federpennal**.
9. Die **digitalen Endgeräte** sind stets **aufgeladen** und mit **ausreichend Speicherplatz** in die Schule mitzubringen! Zu Unterrichtsbeginn sind die jeweiligen **Unterrichtsmaterialien** am Platz **vorbereitet**.

10. **Essen** ist nur in den Pausen an dafür vorgesehenen Plätzen und in den Pausen gestattet.

11. Im Unterricht ist **Wassertrinken** nur während der Bearbeitung von Arbeitsaufträgen - also nicht im Unterrichtsgespräch - erlaubt.

**12. selbstverständliche Verbote:**

- a. Anwendung jeglicher Form von körperlicher oder psychischer **Gewalt**
- b. Jegliche Form von **Diskriminierung** (Verspotten, Rassismus, Sexismus usw.)
- c. **Drogen und Alkohol** im Schulkontext
- d. **Leichtsinnige Verhaltensweisen**, die zu Verletzungen führen können (z.B. „Gehfehler“, „Gnackwatschn“ usw.)
- e. **Vorsätzliches Zerstören** von fremdem Eigentum
- f. Mitführen von **gefährlichen Gegenständen** (Waffen, Feuerwerkskörper usw.)

13. Auch Lehrkräfte haben ein Recht auf Pausen. Das „**Herausbitten**“ von Lehrkräften aus dem Konferenzzimmer in den Pausen soll nur in dringenden Fällen (Gefahren, Gesundheit, plötzlich auftretende Probleme...) geschehen.

14. Das Tragen von **Kopfbedeckungen** im Schulgebäude ist nur in Ausnahmefällen (kulturelle, medizinische Gründe) gestattet. Das Tragen von **Kleidungsstücken mit diskriminierenden, rassistischen, sexistischen oder sehr derben Aufdrucken** ist ebenfalls zu unterlassen!

15. **Fenster** dürfen nur im Beisein von Lehrkräften **ganz geöffnet** werden!

16. Schüler\*innen tragen im Schulgebäude **rutschfeste Hausschuhe**.

17. Schüler\*innen bleiben in den **kleinen Pausen in den Klassen!**

18. Beim **Klassenwechsel** (Turnunterricht, Werken usw.) gehen die Schüler\*innen unverzüglich nach der Pause in/vor die jeweiligen Fachräume.

## HAUSORDNUNG:

(SICHERHEIT, ORDNUNG, SAUBERKEIT)

19. In den **großen Pausen hält sich jede Klasse in dem Stockwerk auf**, in dem sich ihre Stammklasse befindet. (Ausnahmen: Buffetbesuch, Aufenthalt im Schulhof, beaufsichtigte Fachräume, bewegte Pause). Freunde aus anderen Klassen trifft man im allgemeinen Begegnungszonen (nicht in einer fremden Stammklasse).
20. **Laufen, Herumbalgen, Ball- und andere Bewegungsspiele** sind nur an dafür ausgewiesenen Plätzen bzw. in mit Lehrkräften vereinbarten Situationen erlaubt.
21. In **Freizeiten** darf man sich nur an den von den Aufsicht führenden Lehrkräften vorgegebenen Orten aufhalten.
22. **Kästen**, Fensterbänke usw. werden nur zweckgebunden benutzt! Beschädigungen müssen sofort einer Lehrkraft gemeldet werden!
23. **Ordnung** in Fächern, Spind und Ablagen! Bankfächer sind am Ende eines Unterrichtstages leer, Taschen für Turn- oder Malsachen sind im Spind.
24. **Müll, Abfälle** werden richtig entsorgt und nicht liegen gelassen!
25. **WC-Anlagen** dürfen nicht als Aufenthaltsräume genutzt werden!
26. **Radfahren** ist **im Schulhof und am Zugangsweg** in Anwesenheit einer größeren Zahl an Fußgängern verboten! (Das Rad ist in diesem Fall zu schieben!)
27. Betreten der **Böschungen (Grünflächen)** verboten!
28. **Kaugummis** sind aus hygienischen und reinigungstechnischen Gründen im Schulgebäude untersagt!

Unterschrift des Schülers/der Schülerin, Datum:

.....

## MAßNAHMENKATALOG:

### GRUNDSÄTZLICHE MAßNAHMEN:

(Anmerkung > KV bedeutet Klassenvorstand in weiblicher und männlicher Form)

Fehlverhalten	Zuständigkeit	Erziehungsschritte
-	KV	Kenntnisnahme der Regeln zu Schulbeginn durch Unterschrift (gilt für alle)
<b>Anlassfall</b>	jede Lehrkraft	Erinnerung, Ermahnung, Zurechtweisung
<b>1. Wiederholungsfall</b>	jede Lehrkraft	Belehrung als Hausübung (handschriftliches Abschreiben der Ordnung)
<b>2. Wiederholungsfall</b>	jede Lehrkraft	Info an Eltern Belehrung als „Nachsitzen“ (handschriftliches Abschreiben der Ordnung)
<b>3. Wiederholungsfall</b>	Meldung an KV, Direktion	Gespräch in Direktion (Verwarnung)
<b>weitere Wiederholungsfälle</b>	KV, Schulleitung	„KEL-Gespräch“ geeignete Maßnahme finden, um Fehlverhalten abzustellen > Streichung der freien Gestaltung der Pause > Ausschluss von Schulveranstaltungen > Ordnungsdienste

### Ausnahmen:

Fehlverhalten	Zuständigkeit	Erziehungsschritte
<b>Handyregelung nicht beachtet</b>	jede Lehrkraft; Direktion	Abnahme für einen Tag (Hinterlegung in der Direktion)
<b>1. Wiederholungsfall</b>	jede Lehrkraft; Direktion	Abnahme für 1 Tag; Abholung durch Eltern
<b>2. Wiederholungsfall</b>	jede Lehrkraft; Direktion	Eltern müssen das Handy jedes Mal abholen

Fehlverhalten	Zuständigkeit	Erziehungsschritte
<b>Punkt 10 der Schulordnung a) leichter Fall</b>	KV, Schulleitung	Gespräch in der Direktion: <ul style="list-style-type: none"><li>• Abklärung des Sachverhaltes mit allen Betroffenen;</li><li>• Information an Eltern der Täter um geeignete Maßnahmen* zu finden, um Fehlverhalten abzustellen;</li><li>• Verwarnung</li></ul>
<b>Punkt 10 der Schulordnung b) schwerer Fall (Täter – Opfer)</b>	KV, Schulleitung, Beratungslehrerin	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gespräch mit Opfer, ev. Eltern des Opfers</li><li>• „Täter-KEL-Gespräch“ in Direktion</li><li>• geeignete Maßnahmen* finden</li><li>• „Wiedergutmachungsgedanke“ im Vordergrund</li></ul>
<b>Punkt 10 der Schulordnung c) sehr schwerer Fall (Verletzungen, schweres Mobbing, großer Sachschaden)</b>	KV, Schulleitung, Beratungslehrerin  ev. Polizei, Jugendamt	<ul style="list-style-type: none"><li>• Gespräch mit Opfer und Eltern des Opfers</li><li>• „Täter-KEL-Gespräch“ in Direktion</li><li>• geeignete Maßnahmen* finden</li><li>• Neben Wiedergutmachung...</li><li>• ... Verwarnung der Polizei</li></ul>
<b>Punkt 10 der Schulordnung d) vom Täter/Täterin geht andauernde Gefahr aus</b>	KV, Schulleitung, Beratungslehrerin, Schulbehörde  ev. Polizei, Jugendamt	Zusätzlich zu obigen Schritten > Antrag auf Suspendierung

**Verhaltensnote:** Beim Klassenforum werden die Eltern darauf hingewiesen, dass ein Fehlverhalten Auswirkung auf die Verhaltensnote haben kann.

**Beschädigungen** (mutwillig) > Information der Eltern, Bezahlen des Schadens

**Punkte, die den Unterricht oder nur eine Lehrkraft** betreffen (z.B. Schulordnung 1 - 4) > Erziehungssituation individuell im Rahmen des Gesetzes, > im andauernden Wiederholungsfalle > Eintrag in „Klassenbuchersatz“ auf TEAMS > Information der Eltern mit Verweis auf Auswirkung auf Verhaltensnote oder Fachnote; bei extremen Respektsverfehlungen leistet natürlich die Schulleitung im Elterngespräch Beistand.

**\*Maßnahmen:** In Absprache mit den Eltern ist auch ein Ausschluss von Schulveranstaltungen möglich.